

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 122: Unter Zugzwang - Teil II

Beim letzten Mal in Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer wollten unsere Freunde ihr Lager in einem Wald aufschlagen, da es bereits nachts und daher fast stockdunkel war. Aus dem Grunde erklärten sich Jeff und Kira bereit, zu zweit Feuerholz suchen zu gehen, während Takeshi und Moorabbel, die an dem Tag viel trainiert hatten, zurückbleiben sollten, um sich zu schonen. Während ihrer Abwesenheit kam Takeshi jedoch die Idee, ein Lagerfeuer mit Hilfe seiner Pokémon Feurigel und Bisasam zu machen, was er auch gleich in die Tat umsetzte. Nachdem er dies bewerkstelligt hatte, wurde er jedoch zunehmend unruhiger, da von Jeff und Kira noch jede Spur fehlte.

Als diese endlich zurückkamen, geriet Takeshi in eine verzwickte Lage. Zwar waren seine Freunde zurück, jedoch wirkten sie wie in einem Trancezustand. Als Takeshi versuchte, die beiden wachzurütteln, tauchte unter ihm jedoch, wie durch Geisterhand, ein schwarzes Loch im Boden auf, aus dem Takeshis Rivale und Todfeind Tojo emporstieg. Während einem Gespräch zwischen den beiden stellte sich schnell heraus, dass sich Tojo mit Hilfe der Magie seines Poké-Stabs die Fähigkeit der Gehirnwäsche angeeignet und so Takeshis Freunde unter seine Kontrolle gebracht hatte. Natürlich zielte all dies nur darauf ab, um Takeshi mit Sicherheit zu einem Evil Pokémon-Game zwingen zu können.

Da sich Jeff und Kira also praktisch in Tojos Gewalt befanden, willigte Takeshi ein, um seine Freunde zu retten. Doch Takeshi erwischte gleich einen schlechten Start, denn sowohl er als auch sein Moorabbel mussten bereits jeweils einen harten Schlag einstecken. Wie wird es nun weitergehen?

Verbissen schaute Takeshi, der sich noch vor Schmerz durch die letzte Attacke von Tojos Pikachu an seinen Bauch fasste, zu Tojo und Pikachu herüber. Schließlich rief er dann: „Na warte, Tojo! Ich habe dich nicht umsonst 4 Mal besiegt und ich lasse auch nicht zu, dass sich daran etwas ändert. Es hängt viel zu viel davon ab. Moorabbel, setz den Lehmschuss gegen Pikachu ein!“ Moorabbel nickte nun und rief dann lautstark „Moor! Moooooor!“, woraufhin es seinen Mund öffnete und aus diesem einen riesigen Haufen Dreck, bestehend aus Lehm, Schlamm und Matsch, herausfeuerte. Dieser flog geradewegs auf Pikachu zu, welches nur perplex dastehen konnte, weil der Angriff viel zu schnell durchgeführt wurde. Erschrocken sagte es noch „Pika?“, bis Tojo hingegen schrie: „Spring zur Seite, Pikachu!“

Doch in diesem Moment war es einfach nicht reaktionsfähig. Es bekam den Lehmschuss mitten ins Gesicht und wurde durch den harten Schlag so weit

zurückgeschleudert, dass es an Tojo vorbeiflog und mit aller Wucht gegen einen Baum krachte. Angespannt drehte sich Tojo daraufhin um und rief besorgt: „Hey...Ist alles in Ordnung?“

Derweil erkannte Takeshi seine Chance, den ungeschützten Tojo zu attackieren, daher rief er energisch: „Du weißt, ich hasse dieses Evil Pokémon. Aber wenn du so vernarrt in dieses kranke Spiel bist, dann koste ruhig mal wieder von deiner eigenen Medizin! Moorabbel, attackiere Tojo mit deiner Aquaknarre!“ Daraufhin öffnete Moorabbel erneut seinen Mund ganz weit und feuerte daraus einen riesigen Wasserstrahl ab. Dieser raste in ungeheurem Tempo auf Tojo zu, der erst jetzt wieder nach vorne schaute und die drohende Gefahr erkannte. Noch bevor er mit seinem Körper reagierte, schrie er verbissen: „Rrrhhh...Glaubst du, dass du mich so leicht kriegst, du Narr?“

Im letzten Moment machte Tojo plötzlich einen riesigen Satz, sodass die Aquaknarre unter ihm in den Boden einschlug. Während er sich in der Luft befand, blickte er Takeshi mit einem höhnischen Lächeln entgegen, während Takeshi ihn ziemlich verbissen ansah. Doch auf einmal wurde aus Takeshis bösem Blick ein selbstsicherer, was Tojo verwunderte. Energisch schrie Takeshi nun: „Los, Moorabbel! Greif ihn jetzt mit dem Lehmschuss an!“

Moorabbel schaute nun etwas nach oben, da sich Tojo noch immer in der Luft befand. Dann öffnete es seinen Mund und schrie laut „Moosoor!“, woraufhin Tojo zornig rief: „Versuch es gar nicht erst, du minderwertige Kreatur! Ihr seid uns haushoch unterlegen.“ Doch in diesem Moment war diese leere Drohung nichts weiter als ein Bluff. Moorabbel schoss aus seinem Mund einen riesigen Lehmhaufen heraus, der geradewegs nach oben flog. Tojo, der in der Luft völlig wehrlos war, bekam den Lehmschuss daraufhin mitten in den Bauch, wodurch er voller Schmerz schrie: „Gaaahhh!“

Durch die Wucht der Attacke wurde Tojo nun nach hinten geschleudert und krachte genau gegen den Baum, gegen den Pikachu zuvor geknallt war.

Dort stand er nun, während er sich den Bauch hielt, doch Takeshi legte gleich nach, indem er rief: „Was ist, Tojo? Was wird denn nun aus deiner Drohung? Moorabbel, setz mehrmals Lehmschuss gegen Tojo ein!“ „Moor! Moorabbel! Moosoor!“, schrie Moorabbel daraufhin energisch und feuerte aus seinem Mund einen Lehmschuss nach dem anderen ab, die alle genau auf Tojo zuflogen. Dieser warf jedoch seinen Feinden nur einen geisteskranken Gesichtsausdruck mit einem diabolischen Lächeln zu und rief: „Gahahaha! Komm nur! Du kannst meinen Körper zertrümmern, wie du willst. Ich werde immer wieder aufstehen. Los, los! Jahahaha!“

Tojo bekam nun einen Lehmschuss nach dem anderen in den Bauch gedonnert, was einen ungeheuren Druck auf seine inneren Organe ausübte. Schmerzerfüllt schrie er daher auf: „Gaaahhh! Daaas wiiird diiir niichts nuutzeen. Ahhhhh!“ Takeshi verfolgte weiterhin, wie Tojo litt, doch mit der Zeit konnte er dies einfach nicht mehr mit ansehen, weswegen er mit einem angewiderten Blick rief: „Moorabbel! Hör auf! Es reicht. Ich glaube, er ist am Ende.“ Daraufhin brach Moorabbel umgehend die Attacke ab.

Derweil stand Tojo immer noch an dem Baum, gegen den er durch die heftigen Attacken Moorabbels immer wieder gedrückt worden war, und hielt sich den Bauch mit beiden Händen. Ganz langsam ging er nun einige Schritte vorwärts, wobei er allmählich von seinem Bauch abließ. Er richtete nun den Kopf nach vorne und schaute

Takeshi psychopathisch lächelnd an, während er sagte: „Hehehe...Ich und am Ende? Da kennst du mich aber schlecht, Takeshi. Ich werde dich zum Teufel jagen, du elende Made. Hehehe...Gahahaha! Ahhh!“ Tojo spuckte nun auf einmal mehrmals Blut, wodurch sein Blick gleich ganz entsetzt wirkte. Dabei fasste er sich erneut an den Bauch und stöhnte erschöpft: „Gh, gh...Ahh...Verdammt!“

Takeshi, der sich Gedanken darüber machte, ob er es vielleicht zu weit getrieben hatte, fragte nun etwas besorgt: „Was...was ist mit dir?“ Tojo erwiderte daraufhin: „Tse...Kein Wunder. Die Lehmschüsse waren perfekt platziert. Immer wieder auf die gleiche Stelle. Jedes Mal mit aller Wucht in die Leber. Der Druck war wohl zu stark. Ahhh!“

Tojo spuckte nun erneut Blut, drehte sich dann aber zu seinem Pokémon um und rief energisch: „Trotzdem sind wir noch lange nicht geschlagen. Los, Pikachu! Knöpf dir diesen Mochtegern-Pokémon-Meister mit deinem Donnerblitz vor!“ Pikachu, welches sich mittlerweile wieder etwas erholt hatte, sprang nun hoch in die Luft und rief „Piiikaaa“, während Takeshi erschrocken nach oben sah. Er hatte nicht so schnell damit gerechnet und sagte daher geschockt: „Ahhh! Ich hab gar keine Deckung. Das war viel zu unvorsichtig.“ Derweil schrie Pikachu energisch „Chuuuuu!“ und entlud darauf seine gesamte Elektrizität in Form eines gelben Strahls. Dieser raste mit solch einer Geschwindigkeit auf Takeshi zu, dass dieser nicht mehr ausweichen konnte. Er wurde letztlich voll erwischt und heftig unter Strom gesetzt, weswegen er schmerzerfüllt schrie: „Ahhhhhhhh!“ Moorabbel drehte sich derweil völlig entsetzt zu seinem Trainer und rief geschockt: „Moor? Moor, Moorabbel?“

Immer noch floss der Strom unaufhörlich durch Takeshis Körper, der hartnäckig seine Fäuste ballte und die Zähne zusammenbiss, um die Schmerzen erträglicher zu machen. Doch es half kaum etwas, denn schon nach kurzer Zeit konnte er nicht anders und schrie wieder vor Schmerzen: „Ahhh...Ahhhhhhhh!“

Moorabbel konnte dies kaum mit ansehen und wandte sich daraufhin Pikachu mit einem zornigen Blick zu. Mit zusammengebissenen Zähnen knurrte es dieses jähzornig an, was Tojos Aufmerksamkeit erregte. Verblüfft fragte er nun: „Moorabbel...Was hast du vor, du Ratte? Wag es nicht!“ „Mooooor!“, schrie Moorabbel nun verbissen, öffnete seinen Mund ganz weit und schoss aus diesem einen riesigen Wasserstrahl ab. Dieser raste unaufhaltsam auf Pikachu zu, welches die Attacke jedoch nicht bemerkte, da es beim Einsatz seines Donnerblitzes die Augen geschlossen hatte. Erst als Tojo energisch „Pikachu, pass auf!“ schrie, machte es die Augen auf. Jedoch war es bereits zu spät, denn die Aquaknarre erwischte es noch mitten in der Luft und traf es so hart, dass es schmerzerfüllt „Piiikaaa!“ schreiend vom Himmel fiel.

Takeshi, der geschwächt, angesengt und mit schlaff herunter hängendem Kopf da stand, richtete diesen nun wieder nach vorne, während er mit dem einen Auge das Kampfgeschehen verfolgte und das andere vor Schmerz zusammenkniff. Energisch schrie er dann: „Moorabbel, hol es dir noch aus der Luft mit deinem Bodycheck!“

Kurz nachdem Takeshi diesen Befehl gegeben hatte, spurtete Moorabbel mit Tempo los und rannte auf die Stelle zu, an der Pikachu zu Boden fallen würde. Da es jedoch immer noch dabei war, aus der Luft herunterzustürzen, wollte Tojo dies für einen Angriff nutzen und rief daher voller Tatendrang: „Looos! Diese Idioten denken nicht an ihre Verteidigung, das müssen wir ausnutzen! Donnerblitz!“ Pikachu, welches sich schmerzvoll an seinem rechten Arm festhielt und vor Schmerz die Zähne zusammenbiss, richtete seinen Blick nun nach unten, wo es das unglaublich schnelle Moorabbel auf sich zustürmen sah. Noch mitten in der Luft schrie es energisch

„Piiikaaachuuu!“, woraufhin es einen gewaltigen Donnerblitz entlud, den es direkt auf Moorabbel lenkte. Dieses ließ sich jedoch nicht beirren und rannte einfach weiter, obwohl es vollkommen unter Strom gesetzt wurde.

Erschrocken über die Uneffektivität der Attacke, schrie Tojo: „Gh, gh...Gaahh! Das...das kann doch nicht sein.“ Takeshi rief daraufhin mit selbstsicherem Ton: „Hahaha! Was ist, Tojo? Hast du etwa vergessen, dass Elektro-Attacken gegen Boden-Pokémon nicht die geringste Wirkung haben?“

Just in diesem Moment war Pikachu kurz vor dem Aufprall, während Moorabbel bis auf einen Meter herangekommen war. Mit vollem Einsatz hechtete es sich nach vorne und rammte Pikachu mit aller Härte in die Seite, weswegen dieses qualvoll schrie: „Chuuuuuu!“ Da ein Pokémon durch den Einsatz einer Bodycheck-Attacke ebenfalls Schaden erleidet, fiel Moorabbel zu Boden und krümmte sich einen Augenblick vor Schmerz. Pikachu hatte es jedoch indessen viel härter getroffen. Durch die Wucht der Attacke flog es rasend schnell nach hinten und dabei genau auf seinen Trainer zu. Geschockt stand Tojo derweil da und rief: „Neeeiin! Verdammt!“

Die Chance, zu reagieren, war praktisch gleich null und so kam es, dass Pikachu mitten gegen Tojos Kopf prallte. In dem Moment, als beide langsam zu Boden fielen, stand Tojos Mund vor Entsetzen weit offen und fassungslos starrte er in die Luft, während an seiner Stirn eine große Platzwunde entstanden war, aus der Blut herausschoss.

Nachdem beide zu Boden gefallen waren, ballte Takeshi die rechte Faust und schrie euphorisch: „Ja, das war super, Moorabbel. Danke auch für eben...Hättest du Pikachus Angriff nicht unterbrochen, würde es mir noch schlechter gehen...Kh, kh...Ahhh!“ Takeshi wankte nun auf einmal aufgrund der Erschöpfung, weswegen sein Pokémon besorgt schrie: „Moor! Moorabbel!“ Takeshi erwiderte daraufhin erschöpft: „Ma...mach dir keine Sorgen, Kumpel! Ich...ich pack das schon. Wir tun's für unsere Freunde...Für Jeff und Kira, hehe...“

Derweil ertönte wieder die Stimme Tojos, die mit arrogantem Ton sagte: „Tse...Für wen du dich opferst, spielt doch keine Rolle. Dein Schicksal wird in dieser Nacht ohnehin besiegelt, du törichter Narr.“

Sich mit der Hand an seiner Platzwunde haltend, stand Tojo nun wieder auf und sagte dann etwas genervt: „Rrrhhh...Nicht schlecht, Rudo. Das muss ich zugeben! Ich habe hart mit Pikachu trainiert, um seine Elektrizität noch viel effektiver zu machen. Wir wollten seine elektrische Kraft so hoch steigern, bis seine Attacken selbst Boden-Pokémon wie Moorabbel Schaden zufügen können...Leider hat es immer noch nicht gereicht. Aber vermutlich...*seufz* liegt dies nur an dem Fluch des Evil Pokémon-Games...Ich bin der einzige Überlebende aus jener Zeit, deshalb lastet der Fluch noch auf uns...Und solange der Bann dieses Spiels nicht gebrochen wird, werde ich mein Pikachu nie mehr stärker machen können, solange ich keinen Menschen in einem Evil Pokémon-Game schlage. Also...lass uns weitermachen! Ich will endlich wieder stärker werden...und über meinen größten Rivalen in dieser Welt triumphieren. Zwar ist es kein so epischer Kampf wie gegen Aya damals in Ägypten vor 3000 Jahren, aber...Du zwingst mich immer wieder, bis an meine Grenzen zu gehen. Und das reizt mich so daran. Also, Takeshi...Lass uns weiterkämpfen! Pikachu, Agilität!“

Pikachu sprang plötzlich, obwohl es geschwächt war, wieder auf und spurtete dann auf einmal in hohem Tempo los. Dabei erreichte es so eine Geschwindigkeit, dass es für das menschliche Auge nicht mehr fassbar war. Völlig verunsichert sahen sich Takeshi und Moorabbel aufgrund dessen um, da sie nicht mit so einem schnellen

Gegenangriff gerechnet hatten. Takeshi, der genau wusste, dass er handeln musste, sagte nun verbissen: „Rrhh...Wir müssen die Ruhe bewahren! Moorabbel, versuche dich zu konzentrieren! Schließ deine Augen! Wenn du genau hinhörst, wirst du die Schritte von Pikachu wahrnehmen können.“

Tojo rief daraufhin völlig krank lachend: „Gahahaha! Kleiner Idiot, spar dir das Gerede! Dein erbärmliches Pokémon wird in so kurzer Zeit keine Defensivtechnik entwickeln können. Sieh es ein, du Versager! Ich zeige dir jetzt mal, auf welche Weise man ein Pokémon auseinander nimmt. Dein Pokémon, Takeshi, hehehe...*heftig* IST GESCHICHTE! Pikachu, Kopfnuss in seinen Rücken!“

Just in diesem Moment tauchte Pikachu wieder auf und zwar nur einen Meter hinter Moorabbel. Erschrocken darüber rief Takeshi noch „Pass auf, Moorabbel!“, doch dies half nichts mehr. Pikachu schrie nun energisch „Piiikaaa!“ und rammte Moorabbel dann seinen Kopf mit aller Wucht in den Rücken, woraufhin dieses schmerzerfüllt aufschrie: „Mooooor!“ Zwar fiel es nicht um, dennoch hatte Moorabbel solche Schmerzen im Rücken, dass es zuckend an einer Stelle stand und versuchte, sich mit seinen etwas kürzeren Armen an seine schmerzende Stelle am Rücken zu fassen. Besorgt rief Takeshi derweil: „Moorabbel! Geht es noch? Bitte halte durch! Ich vertraue auf dich...Wir dürfen nicht verlieren!“

In der Zwischenzeit wischte sich Tojo Blut von der Lippe, weil aufgrund der Lehmschuss-Treffer Moorabbels zu Beginn des Kampfes seine Leber immer noch in Mitleidenschaft gezogen war und immer noch von Zeit zu Zeit etwas Blut aus seinem Mund lief. Anschließend sah er mit einem geisteskranken Blick das Blut in seiner rechten Hand an und erwiderte auf Takeshis letzten Satz: „Hehehe...Ahahahaha! Elender Narr! Gib doch endlich auf! Ihr habt keine Chance. Wenn ihr aufgeben würdet, wäre euer Tod weniger qualvoll. Versteh mich nicht falsch, ich sehe dich gerne leiden, du kleine Ratte. Aber wie ich dich umbringe, ist für mich völlig irrelevant. Wenn du dich ergibst, mache ich es kurz und schmerzlos...und schenke dir und deinem minderwertigen Pokémon die Freuden der ewigen Seligkeit. Hehehe...“

Doch in Takeshi stieß diese Aussage auf starke Gegenwehr. Mit einem zornigen Blick sah er Tojo nun an und ballte seine Fäuste vor Wut, bis er schließlich völlig aufgebracht rief: „Aufgeben? Niemals...Nie und nimmer würde ich mich ergeben, vor allem nicht, wenn du mein Gegner bist. Ich kämpfe hier, wie bei unseren ersten Evil Pokémon-Games, nicht nur um Moorabbels und mein Leben, sondern auch um meine Freunde Jeff und Kira...Du Schwein hast sie unter deiner Kontrolle. Das lasse ich nicht länger zu.“ Tojo verschränkte nun die Arme und schaute Takeshi ernst an, während er gelassen antwortete: „Tse...Takeshi, der Vertreter christlicher Nächstenliebe, wie? Du widerst mich an, du kleine Made. Erst spielst du den Weltenretter in dem verfluchten Dorf, in dem alle Menschen durch das epische Evil Pokémon-Game zwischen Aya und mir vor 3000 Jahren in Pokémon verwandelt wurden, und jetzt kämpfst du um das Wohl deiner ach so tollen Freunde. Aber meinst du, sie sind es überhaupt wert, gerettet zu werden? *krank* Hehehe...“

Just in diesem Moment schnipste Tojo einmal und hob dann seinen Poké-Stab gen Himmel, der anschließend in hellem Licht zu erstrahlen begann. Kurz darauf mischte sich Jeff plötzlich ein und rief motivierend: „Na los, mach ihn fertig!“ Völlig erfreut darüber, wieder Jeffs Stimme zu hören, sagte Takeshi sichtlich gerührt: „Je...Jeff! Du bist wieder bei Sinnen? Danke, dass du mich anfeuerst.“

Doch Takeshi hatte sich leider zu früh gefreut, denn zu seinem Erstaunen und Entsetzen rief Jeff auf einmal: „Mach Takeshi fertig, Tojo! Töte ihn!“ Geschockt stand

Takeshi nun da, mit weit aufgerissenen Augen und vor Fassungslosigkeit offen stehendem Mund. Zögerlich fragte er schließlich: „Wa...was hat er eben gesagt?“ Tojo setzte daraufhin ein breites Grinsen auf und sagte triumphierend: „Jeff ist übrigens nicht der einzige, der das kann. Ich denke, unser guter Kira hat da auch noch ein Wörtchen mitzureden.“ Kira wirkte nun auf einmal ebenfalls wie belebt und schrie energisch: „Schick ihn ins Nirwana, Tojo! Lass Takeshi krepieren! Der glaubt doch nicht wirklich, dass er uns je etwas bedeutet hätte.“ „Ahhh! Ki...Kira?“, rief Takeshi daraufhin völlig entsetzt, während Tojo seinen Gegner mit einem kranken Lächeln anstierte und plötzlich lauthals und psychopathisch zu lachen begann: „Hehehe...Ahahahaha! Hast du deine Freunde gehört? Sie wollen, dass ich dich umbringe. Und zufällig verspüre ich gerade eine noch größere Mordlust als je zuvor. Du hast niemanden mehr, der dir den Rücken stärkt. Deshalb werde ich dich jetzt ein für allemal ausradieren, du kleines Ekel.“

Takeshi stand derweil mit hängendem Kopf und schlaff hängenden Schulter da, während er apathisch zu Boden schaute. Doch auf einmal sagte er in leisem Ton, der jedoch einen innerlichen Zorn verkörperte: „Wie...wie kannst du es wagen, meine Freunde wie Marionetten zu behandeln? Nur weil du im Moment ihre Seelen kontrollierst, heißt das noch lange nicht, dass du mit ihnen machen kannst, was du willst. So etwas wie eben würden sie nie sagen...Aber da du sie dazu zwingst, nimmst du ihnen ihre Würde...und das, Tojo...*ausrastend* KANN ICH DIR NICHT VERZEIHEN! Moorabbel, dreh dich um und verpass Pikachu eine Aquaknarre, die sich gewaschen hat!“

Moorabbel, das immer noch zitternd vor Schmerz dastand, wandte nun ganz langsam seinen Kopf nach hinten und öffnete dabei seinen Mund. Voller Wut sagte es dabei: „Abbel...Moor! Moorabbel!“ Doch ehe es sich vollends umdrehen konnte, rief Tojo energisch: „Vergiss es! Pikachu, Doppelteam!“

Just in dem Moment, als Moorabbel seinen Kopf vollständig nach hinten gewandt hatte, schoss es aus seinem Mund eine riesige Aquaknarre ab, die jedoch ins Leere ging, weil sich Pikachu von der einen Sekunde zur anderen in 16 Duplikate seiner selbst aufspaltete. Eines davon wurde natürlich durch die Attacke getroffen, jedoch stellte sich dieses als eines der Trugbilder heraus. Völlig schockiert über den plötzlichen Konter sah sich Moorabbel verzweifelt um. Auch Takeshi wirkte in diesem Moment total überfordert und wusste zum ersten Mal seit langem nicht, wie er auf diese Situation reagieren sollte. Während die weiteren 15 Pikachu Moorabbel in schnellem Lauftempo immer wieder umkreisten und dabei energisch „Pika, Pika, Pika!“ riefen, schloss Moorabbel seine Augen, weil es versuchen wollte, dieses Problem mit Hilfe von Konzentration zu lösen. Doch Tojo rief daraufhin triumphierend: „Lass es lieber sein, Moorabbel! Das kannst du dir sparen. Pikachu, setz Ruckzuckhieb ein! Aber nicht nur einmal. Sondern so oft, bis es nicht mehr aufsteht. Hehehe...Ahahahaha!“

Eines der 15 Pikachu kam nun auf einmal in rasendem Tempo aus der Menge gesprungen und rammte Moorabbel mit voller Kraft in die Seite, welches vor Schmerz schrie: „Aaabeeel!“ Pikachu stützte sich anschließend mit dem linken Fuß vom Boden nach hinten ab, sodass es Moorabbel gleich noch einmal rammte. Anschließend sprang es einige Meter nach hinten, bis es auf einmal wieder mit unglaublichem Tempo auf seinen Gegner zustürmte und es mit aller Kraft rammte. Dies ging ohne Ende so weiter, denn Moorabbel war nach dem ersten Angriff viel zu überrascht, als dass es sich gegen die weiteren hätte wehren können. Total fassungslos stand Takeshi

indessen da, unwissend, was zu tun war. In dem Moment, als er sein Pokémon so leiden sah, dachte er: „Ahh...Was...was soll ich denn nur tun? Wenn das so weitergeht, wird Moorabbel sterben. Zwar hält es viele solcher Attacken aus, schließlich ist Ruckzuckhieb nicht gerade die stärkste...Aber trotzdem...Ich kann das nicht mehr länger mit ansehen.“

Völlig verzweifelt kniff Takeshi die Augen zusammen, ballte seine Fäuste und schrie dann voller seelischer Schmerzen, die ihn aufgrund des hilflosen Anblickes Moorabbels übermannten: „Tooojooo! Bitte hör auf! Verschone Moorabbel! Lass es am Leben! Ich ertrage dieses Evil Pokémon-Game nicht mehr...“

Takeshi warf sich nun auf die Knie und schmetterte dann seine Arme zu Boden, was geradezu eine flehende Wirkung hatte. Für Tojo war dies einer der triumphierendsten Momente, seit er Takeshi kannte, daher ergötzte er sich vollends an diesem Anblick und sagte dann voller Genuss, aber dennoch in ernstem Ton: „Hehehe...Wer hätte das gedacht? Der große Held Takeshi wirft sich mir vor die Füße. Welch eine Ehre, Hochwürden...Hehehe...Ahahahaha! Du jämmerliches Miststück! Das ist der Platz, wo du hingehörst. Der Boden...Knie zu Füßen deines Meisters, du Abschaum! Hehehe...Hahahaha! Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie ich diesen Augenblick genieße. Ich kann mir genau vorstellen, was du jetzt empfindest. Es ist ein verdammt demütigendes Gefühl, nicht wahr? *wütend* Nun stell dir nur ein Mal vor, du wärest 4 Mal so erniedrigt worden, wie ich! *gelassen* Hehe...Das ist die Genugtuung, die ich brauchte. Meinetwegen werde ich deine Bitte erhören, zumindest fürs Erste. Ich verschone dein Moorabbel vorerst, aber dafür...wirst du jetzt leiden, hahaha! Los, Pikachu, Kopfnuss gegen dieses Häufchen Elend!“

Pikachu sprang nun vom Boden ab und flog geradewegs, mit dem Kopf nach vorne gerichtet, auf Takeshi zu. Indessen fiel das völlig erschöpfte Moorabbel zu Boden und rührte sich keinen Zentimeter mehr. Derweil rammte Pikachu Takeshi seinen Kopf mitten in den Bauch, woraufhin dieser vor Schmerz spucken musste und dann keuchend sagte: „Ahhh...ahh...Hh, hh, hh...Ver-verdammt...“ Tojo amüsierte dieser Angriff derweil sichtlich, bis er erneut voller Genuss zu lachen begann: „Hehehe...Jahahaha! Leide, leide, du elender Hund! Dein Tod wird ein Hochgenuss für mich sein. Aber wenn du denkst, das wäre es schon gewesen, dann lass dir von mir sagen, dass das erst der Beginn deiner Qual war! Pikachu, setz Biss ein!“

Pikachu, das sich nach der Kopfnuss an Takeshis Oberteil festgeklammert hatte, zog sich nun nach oben und rammte ihm dann mit einer schnellen Bewegung seine Zähne in den Hals, woraufhin etwas Blut hinunterlief. Voller Schmerzen schrie Takeshi nun: „Ahhhhhhhhh! Aufhören, bitte! Gh, gh...Kh, kh, kh...Pi-Pikachu! Ist...ist das wirklich dein Trainer? War...war er schon immer so grausam? Ko...komm schon! Sa...sag es mir!“

Für einen Augenblick wirkte Pikachu plötzlich etwas verunsichert, wodurch sein Biss etwas schwächer wurde. Doch Tojo wirkte derweil völlig erzürnt und schrie: „Rrhh...Du Versager versuchst es jetzt mit der Mitleidstour, was? Das wird nicht funktionieren. Pikachu ist mein bester Freund und daher wird es nicht auf dich hören. Los, mein Freund! Beiß ihn weiter!“

Nun biss Pikachu mit zusammengekniffenen Augen wieder fester zu, woraufhin Takeshi erneut schrie: „Ahhhhhhhhh!“

Doch auf einmal - was niemand erwartet hätte - ertönten zwei Stimmen. Die eine rief energisch „Biiisaaa! Bisasam!“, während die andere verbissen schrie: „Feeuuu!“

Feurigel!“ Takeshis Pokémon, die alles mitangesehen hatten, hielten es einfach nicht mehr aus. Zu stark war der innere Drang, etwas zu unternehmen, um ihrem Trainer zu helfen. Als Drohgebärde aktivierte Feurigel die Flamme auf seinem Rücken, während Bisasam eine seiner Ranken ausfuhr und sie nur wenige Zentimeter hinter Pikachu umherschlingeln ließ. Pikachu konzentrierte sich jedoch weiterhin nur darauf, Takeshi zu beißen.

Dieser bemerkte indessen, dass seine Pokémon ihm helfen wollten, was ihn sehr rührte. Dennoch sagte er völlig unerwartet mit erschöpfter Stimme: „Kh, kh...Bi...Bisasam! Feu...Feurigel! Da-danke...meine Freunde. A-aber...Ich...ich muss das hier allein durchstehen! Allein mit Moorabbel. Bi...bitte habt Vertrauen! I-ich weiß, ihr seht dieses grausame Spiel zum ersten Mal...Aber ich flehe euch an. Greift...greift bitte nicht ein!“

Tojo verschränkte derweil seine Arme und schaute verachtenswert zu Bisasam und Feurigel hinüber, während er völlig gleichgültig sagte: „Tse...Hört besser auf euren Trainer! Ihr könntet sowieso nichts ausrichten, weil ihr viel zu schwach seid. Hehehe...Jämmerliche Versager.“

Bisasam und Feurigel waren nach dieser Aussage so wütend über Tojos Worte, dass sie sich, indem sie einander gleichzeitig anschauten und nickten, ein Zeichen gaben und zeitgleich auf ihn losstürmten, um ihn anzugreifen. Jedoch blieb Tojo ganz gelassen stehen, während er seinen Poké-Stab ganz langsam nach vorne richtete und sagte: „Hehehe...Was rechnet ihr euch denn gegen mich aus, ihr Würmer? Ihr habt keine Chance. Jaaa!“

Der Poké-Stab begann nun, in hellem Licht zu erstrahlen, was ein Zeichen für den Einsatz von Magie war. Kurz darauf, als Bisasam und Feurigel nur noch wenige Meter von Tojo entfernt waren, umringte sie plötzlich das gleiche Licht, das auch den Poké-Stab umgab, und sie hoben allmählich vom Boden ab. Hilflos schwebten sie nun in der Luft und wussten nicht, wie sich dagegen wehren konnten. „Biisaa...Bisasam!“, rief Bisasam nun panisch, während Feurigel verunsichert schrie: „Feu...Feu...Feurigel!“

Just in diesem Moment erzeugte Tojo mit der Magie seines Poké-Stabs eine mächtige Druckwelle, die Takeshis Pokémon mit solch einer Wucht zurückschleuderte, dass sie beide mit aller Härte gegen einen Baum krachten und vor Schmerz zu Boden sanken. Takeshi, der immer noch die Zähne Pikachus in seinem Hals spürte, sagte nun völlig geschockt: „Nei...NEIN! Bisasam! Feurigel! Ahhh...“ Takeshis Knie wurden nun immer weicher und er begann zu wanken, weil er immer schwächer wurde. Indessen hatte Tojo sichtlich seinen Spaß an diesem Anblick, weswegen er mit einem psychopathischen Lachen schrie: „Jahahaha! Deine Pokémon sind rein gar nichts wert, weil sie zu schwach sind. Aber jetzt spielt das auch keine Rolle mehr, schließlich wirst du so oder so ins Nirwana übergehen. Takeshi, diese Nacht wird deinen Untergang bedeuten. Es gibt nichts und niemanden mehr, der dir helfen kann. Du bist am Ende. Die Zeiten, in denen du mich besiegt hast, sind Schnee von gestern. Die Zukunft ist angebrochen und das heißt im Klartext: Der Countdown zu deiner Vernichtung hat bereits begonnen, hehehe...Ahahahahaha!“

Während sich Tojo völlig an Takeshis drohender Niederlage ergötzte, stand Takeshi hingegen völlig geschockt da. Ihm war klar, dass es kaum noch eine Chance auf einen Sieg gab. Moorabbel schien K.O., ebenso wie Bisasam und Feurigel, und auch mit Jeff und Kira war nicht zu rechnen, da Tojo sie einer Gehirnwäsche unterzogen hat. Was wird Takeshi nun tun? Wird ihm noch etwas einfallen, um das Evil Pokémon-Game zu

seinen Gunsten zu wenden? Wir können es nur hoffen, denn sonst wird dies der letzte Kampf sein, den unser kleiner Held in seinem Leben bestritten hat. Fortsetzung folgt...